

# Bebauungsplan

## "Vierwindenhöhe"

6. Änderung und Erweiterung“

der Stadt Bendorf



## Ergebnisse der Grünlandkartierung

Stadt: Bendorf  
Gemarkung: Bendorf  
Flur: 5

Bearbeitung:  
Landschaftsarchitekt  
Dipl.-Ing. Erhard Wilhelm

Örtliche Kartierung:  
Diplom-Biologin  
Sabine Graumann-Schlicht

Stand: Juni 2023  
(Layout geändert Juli 2025)

### **FWI Teamplan GmbH**

Brohltalstraße 10  
56656 Brohl-Lützing

Tel.: 02633/4562-0  
Fax: 02633/4562-77

E-Mail: [info@fwi-teamplan.de](mailto:info@fwi-teamplan.de)  
Internet: [www.fwi-teamplan.de](http://www.fwi-teamplan.de)



## **Anlass**

Der Rat der Stadt Bendorf hat beschlossen einen Bebauungsplan „Vierwindenhöhe, 6. Änderung und Erweiterung“ aufzustellen. Anlass der Planung ist die Anpassung der zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans „Vierwindenhöhe, 2, Änderung“ an zeitgemäße Wohnansprüche. Mit der Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans soll Wohnraum geschaffen und gleichzeitig ein Einfügen in das vorhandene Stadtbild gewährleistet werden.

Das Plangebiet liegt am östlichen Siedlungsrand von Bendorf und hat eine Gesamtgröße von etwa 3,15 ha.

Innerhalb des Plangebiets befinden sich - neben bereits bebauten Wohnbaugrundstücken und Verkehrsflächen - brachliegende gehölzbestandene Flächen sowie eine Wiesenfläche mit Obstbaumbestand.

Die planungsrelevante Grünlandfläche wurde im Spätsommer 2023 sowie im Frühling 2024 im Hinblick auf eine mögliche Einstufung des Grünlands als Lebensraumtyp „magere Flachland-Mähwiesen“ oder „Magerweide“ bzw. Biotop nach § 15 Abs. 1 Satz 3 LNatSchG bzw. § 30 Abs. 2 Satz 7 BNatSchG mittels einer Vegetationsaufnahme nach der Methodik von Braun-Blanquet durch eine fachkundige Person untersucht.

Auf Grundlage der „Kartieranleitung der gesetzlich geschützten Biotope in Rheinland-Pfalz“ (2023) bzw. der „Kartieranleitung der FFH-Lebensraumtypen in Rheinland-Pfalz“ (2020) wurde der etwaige Schutzstatus geprüft.

Als „magere Flachland-Mähwiesen“ im Sinne des §15 LNatSchG werden gemäß der Kartieranleitung alle Grünlandflächen angesprochen, die eindeutig die nachfolgend aufgeführten Mindestkriterien erfüllen:

- Kräuteranteil ohne Störzeiger mindestens 20%
- Störzeigeranteil nicht über 25%
- Vorhandensein von mindestens 4 Arten des Arrhenatherion (lebensraumtypische Pflanzenarten (Arrhenatherion), die für die Kartierung des LRT 6510 ausschlaggebend sind gemäß Liste in der Kartieranleitung), von denen mindestens 1 Art frequent vorkommen muss, insgesamt ist eine Deckung der Arrhenatherion-Arten von > 1% erforderlich.

„Magerweiden“ werden als gesetzlich geschütztes Biotop lt. §15 LNatSchG RLP kartiert,

- wenn mindestens 1 Magerkeitszeiger auf der kartierten Fläche frequent mit einer Deckung > 1 % vorhanden ist oder wenn mehrere Magerkeitszeiger in der Summe frequent auf der Fläche vorhanden sind und insgesamt ein Deckungsgrad > 1% erreicht wird.

Die Referenzliste der Magerkeitszeiger (Zeigerwert Stickstoffzahl lt. Ellenberg < 3) ist in der Kartieranleitung enthalten.

### **Beschreibung des Betrachtungsgebiets**

Der vorgesehene Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von rund 31.400 m<sup>2</sup> und befindet sich am südöstlichen Siedlungsrand der Stadt Bendorf.

Innerhalb des Plangebiets befinden sich bereits bebauten Wohnbaugrundstücke, Verkehrsflächen und brachliegende gehölzbestandene Flächen.

Außerdem liegt im südlichen Teil des Plangebiets eine rund 0,5 ha große Mähwiese, welche vorliegend betrachtet wird. Auf der Wiese stocken fünf Obstbäume. Am Rand befinden sich partiell Gebüschstreifen bzw. Saumstrukturen.

Nach Westen bzw. Nordwesten schließen Wohnbauflächen an das Plangebiet an, zudem befindet sich südwestlich (talseitig) des Plangebiets eine Bauzeile. Die BAB 48 verläuft rund 50 m südwestlich des Plangebiets.

In Richtung Nordosten (hangseitig) schließen Wiesenflächen sowie ein Wohnbaugrundstück an. Östlich bzw. südöstlich des Plangebiets befindet sich ein Gehölzkomplex.

Das Plangebiet liegt auf einer Hangzone, welcher von der Neuwieder Rheintalweitung zur Hauptterrasse des Rheins („Ehrenbreitsteiner Randterrasse“) überleitet. Diese Hangzone fällt vom „Vierwindenberg“ zum Rhein hin ab.

Das planungsrelevante Gelände ist stark nach Südwesten in Richtung des Rheins geneigt.

Die Geländehöhe liegt im Plangebiet zwischen etwa 127 m und 155 m ü. NN.

Naturräumlich gesehen liegt das Gebiet im Randbereich der „Ehrenbreitsteiner Randterrasse“.

Die heutige potentielle natürliche Vegetation (HpnV) ist der Perlgras-Buchenwald.

### **Schutzgebiete, schutzwürdige Biotope nach Biotopkataster Rheinland-Pfalz**

Das Plangebiet tangiert keine Schutzgebiete nach Naturschutzrecht.

Das nächstgelegene Natura 2000-Gebiet, das FFH-Gebiet „Mittelrhein“ (FFH-5510-301), umfasst den Rheinabschnitt in Höhe der Insel „Graswerth“ und ist mindestens etwa 520 m entfernt.

Es befinden sich keine schutzwürdigen Biotope bzw. Biotopkomplex laut Biotopkataster Rheinland-Pfalz innerhalb des vorgesehenen Geltungsbereichs.



## **Ergebnis**

Bei der pflanzensoziologisch untersuchten Mähwiese handelt es sich um eine gedüngte, obergrasreiche Glatthaferwiese.

Das Grünland ist reich an Obergräsern und arm an krautigen Arten, wobei sich der untere (westliche) Hangbereich mit Aufnahmebereich 2 etwas trockener und artenreicher darstellt.

Bei dem Aufnahmebereich 2 in der unteren Hangzone wurden 6+1 typischen Arten des Lebensraumtyps „magere Flachland-Mähwiesen“ (6510) kartiert, bei dem anderen Aufnahmebereich waren es 3+1 lebensraumtypische Arten.

Der Anteil an krautigen Arten lag bei allen Aufnahmen unter 15 %.

Somit besteht bei beiden Aufnahmeflächen keine Einstufung als „magere Flachland-Mähwiese“ (Lebensraumtyp 6510) und kein Biotoppauschalschutz.

**Fazit:** Die Auswertung der Vegetationsaufnahmen führt zu dem Ergebnis, dass **das Grünland im Plangebiet nicht als „magere Flachland-Mähwiese“ oder „Magerweide“ geschützt ist.**

Innerhalb der Untersuchungsflächen konnten keine seltenen oder geschützten Pflanzenarten nachgewiesen werden.

**Artenlisten:****Aufnahmeflächen 1 und 2**

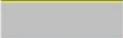
Kl. : Molonio-Arrhenatheretea

Ord. : Arrhenatheretalia

Verb. : Arrhenatherion elatioris

Ass. : Arrhenatheretum elatioris

<b>Aufnahmefläche:</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	
Koordinaten:		399752, 5585610	399722, 5585588	
Datum:		8.9.2023/ 27.5.2024	8.9.2023/ 27.5.2024	
Größe (m²):		25	25	
Bedeckung (%):		100	100	
Nutzung:		M*	M	
A/V	Arrhenatherum elatius	4.4	3.4	Wiesen-Glatthafer
	Galium album	2.3	2.3	Wiesen-Labkraut
O	Trisetum flavescens	1.2	1.2	Goldhafer
	Dactylis glomerata	1.2	+	Wiesen-Knäuelgras
	Achillea millefolium	+	1.2	Wiesen-Schafgarbe
	Veronica chamaedris		1.3	Gamander-Ehrenpreis
	Crepis capillaris		+	
K	Holcus lanatus	2.3	1.2	Weiches Honiggras
	Plantago lanceolata	1.3	2.3	Spitz-Wegerich
	Festuca pratensis	1.2	1.2	Wiesen-Schwingel
	Bellis perennis	1.2	1.1	Gänseblümchen
	Trifolium repens		1.2	Weiß-Klee
	Rumex acetosa		1.1	Sauerampfer
	Centaurea jacea		+2	Wiesen-Flockenblume
B	Festuca rubra	1.2	2.3	Rot-Schwingel
	Poa trivialis	1.2	1.2	Gew. Rispengras
	Potentilla reptans	1.1	1.2	Kriechendes Fingerkraut
	Geranium molle	1.2		Weicher Storchschnabel
	Rumex obtusifolius	1.1	+	Stumpfbbl. Ampfer
	Hypericum maculatum		1.2	Geflecktes Johanniskraut
	Convolvulus arvensis		1.2	Acker-Winde
	Agropyron repens		1.2	Kriechende Quecke
	Daucus carota		1.1	Wilde Möhre
	Origanum vulgare		1.1	Gew. Dost
	Glechoma hederacea		+3	Gundermann
	Melandrium album		+	Weißer Lichtnelke
	Urtica dioica		+	Brennnessel

	Lebensraumtypische Pflanzenarten, die für die Kartierung des LRT 6510 ausschlaggebend sind
	Störzeiger
	Weitere lebensraumtypische Arten (bei der Erhaltungszustandsbewertung zu berücksichtigen)
	Magerkeitszeiger

**Symbol Deckung**

r	1 Exemplar
+	bis 5 Exemplare, < 1 %
1	bis 5 %
2	5 – 25 %
3	25 – 50 %
4	50 – 75 %
5	75 – 100 %

**Soziabilität**

1	einzelwachsend
2	kleine Gruppen oder Horste
3	kleine Flecken oder Polster
4	kleine Kolonien, Teppiche
5	große Herden

<b>A</b>	Assoziationscharakterart
<b>V</b>	Verbandscharakterart
<b>O</b>	Ordnungscharakterart
<b>K</b>	Klassencharakterart
<b>B</b>	Begleiter

**Fazit Aufnahmefläche 1:**

<b>Kräuteranteil ohne Störzeiger:</b>	<b>15 %</b>
<b>Charakterarten des LRT 6510:</b>	<b>3+1 Arten</b>
<b>Magerkeitszeiger:</b>	<b>-</b>
<b>FFH-Lebensraumtyp:</b>	<b>nein</b>
<b>Schutz nach § 15 LNatSchG bzw. § 30 BNatSchG:</b>	<b>nein</b>

**Fazit Aufnahmefläche 2:**

<b>Kräuteranteil ohne Störzeiger:</b>	<b>15 %</b>
<b>Charakterarten des LRT 6510:</b>	<b>6+1 Arten</b>
<b>Magerkeitszeiger:</b>	<b>-</b>
<b>FFH-Lebensraumtyp:</b>	<b>nein</b>
<b>Schutz nach § 15 LNatSchG bzw. § 30 BNatSchG:</b>	<b>nein</b>

**Fotos:**

*Abbildung 2: Aufnahmefläche 1, gedüngte, obergrasreiche Glatthaferwiese (Mai 2024)*



*Abbildung 3: Aufnahmefläche 2: etwas artenreicher (Mai 2024)*



---

## **Literatur**

BRAUN-BLANQUET, J. (1964): Pflanzensoziologie. Grundzüge der Vegetationskunde.

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT (2023): Kartieranleitung der gesetzlich geschützten Biotope in Rheinland-Pfalz - Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG und § 15 LNatSchG RLP

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT (2020): Kartieranleitung der FFH- Lebensraumtypen in RLP

MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, ERNÄHRUNG UND FORSTEN LANDESAMT FÜR UMWELT: Digitales Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz ([www.naturschutz.rlp.de](http://www.naturschutz.rlp.de))